

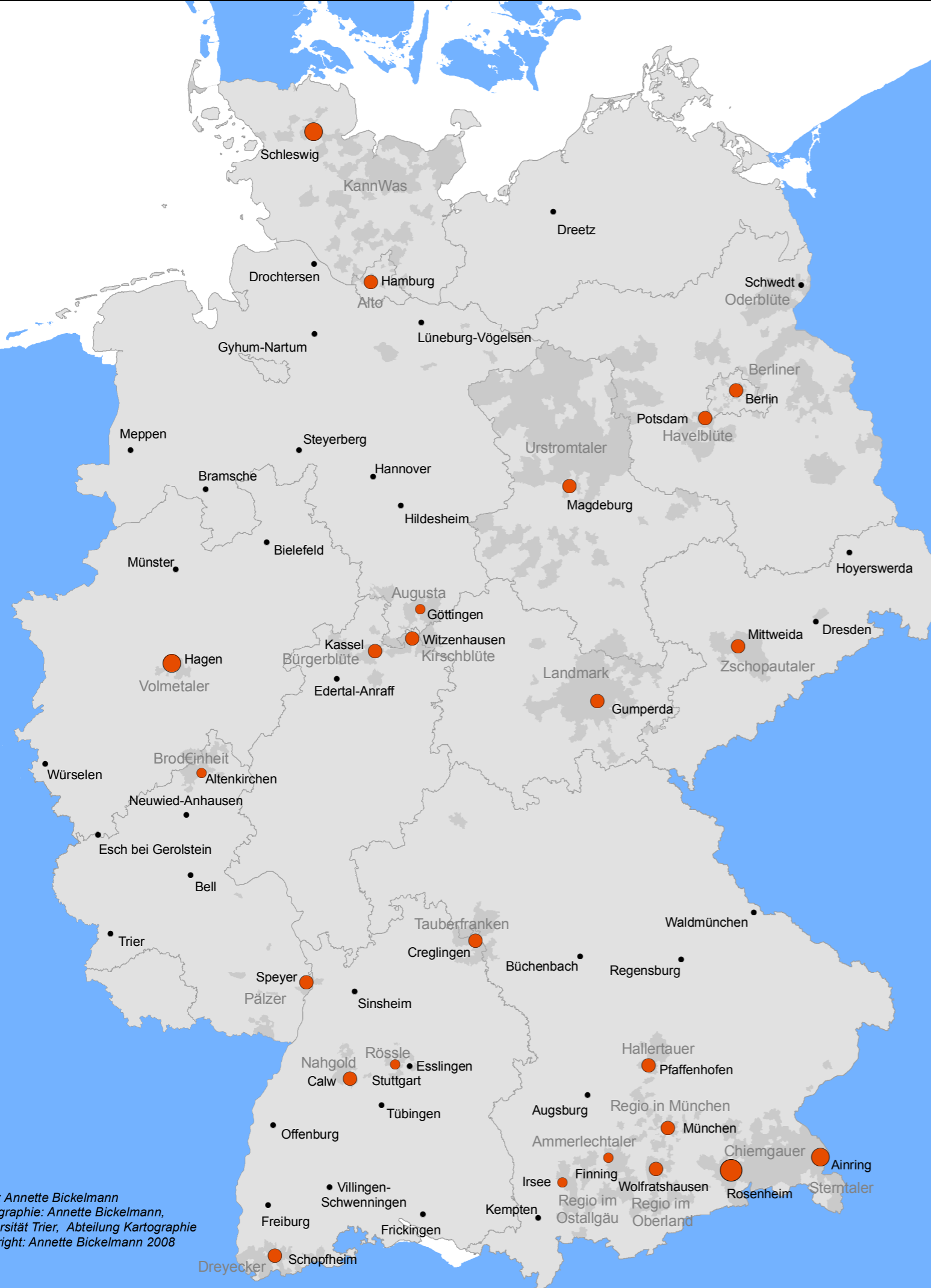
Regiogeld in Deutschland - 1

Die Regiogeld-Initiativen des Regiogeld e.V.

Im Februar 2006 gründeten einige Regiogeldinitiativen den Verband der Regiogeld-Initiativen Regiogeld e.V. 2 Jahre später umfasst der Verband bereits 28 aktive und 35 in Vorbereitung befindliche Initiativen.

Die Karten stellen nur die deutschen Initiativen des Verbandes dar. Eine startende Initiative besteht zu diesem Zeitpunkt in den Niederlanden, drei der aktiven in Österreich und eine weitere aktive in der Schweiz.

Weitere Informationen zum Regiogeld e.V und zu Regiogeld im Allgemeinen unter: www.regiogeld.de



Postleitzahlgebiete mit Regiogeld-Akzeptanzstellen

Initiativen des Regiogeld e.V.

Aktive und startende Initiativen

- startende Initiative
- 30 bis 50 teilnehmende Unternehmen
- 50 bis 200 teilnehmende Unternehmen
- 200 bis 500 teilnehmende Unternehmen
- über 500 teilnehmende Unternehmen

Als aktiv gilt eine Initiative, die bereits ein eigenes Regiogeld emittiert, welches von wenigstens 30 Akzeptanzstellen akzeptiert wird.

Die Kartendarstellung basiert auf aktuellen Angaben der einzelnen Initiativen, die auf der Grundlage der 5stelligen Postleitzahlgebiete in Deutschland ausgewertet wurden.

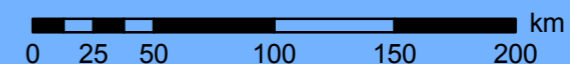
Staats- und Ländergrenzen

Urstromtaler Name einer aktiven Initiative

München Sitz einer Initiative

Autor: Annette Bickelmann
Kartographie: Annette Bickelmann,
Universität Trier, Abteilung Kartographie
Copyright: Annette Bickelmann 2008

Quelle: Initiativen des Regiogeld e.V. (Januar 2008)



Regiogeld in Deutschland - 2

Räumliche Verteilung der Akzeptanzstellen aktiver Regiogeldinitiativen

Unter "Akzeptanzstelle" versteht man ein Unternehmen, welches seine Waren oder Dienstleistungen wenigstens zu einem bestimmten Prozentsatz gegen Regiogeld anbietet.

Die Annahme einer regionalen Währung erfolgt stets freiwillig. Die teilnehmenden Unternehmen und Verbraucher werden Mitglied im jeweiligen Trägerverein (einzelne Initiativen sind auch genossenschaftlich organisiert) und nutzen das Geld als vereinsinternes Zahlungsmittel.

Die Karte stellt die einzelnen Postleitzahlengebiete dar, in denen die jeweilige Initiative Akzeptanzstellen hat.

Die Verteilung der Akzeptanzstellen innerhalb der abgebildeten Regionen ist sehr unregelmäßig. Als erster Anhaltspunkt zur Verteilung dient hier eine Farbanstufung. In dunkler gefärbten PLZ-Gebieten gibt es mehr als 10 Akzeptanzstellen.

<10 Akzeptanzstellen in diesem PLZ-Gebiet

>10 Akzeptanzstellen in diesem PLZ-Gebiet

Eine Schwierigkeit der Darstellung ist die unterschiedliche Flächengröße der 5stelligen PLZ-Gebiete.

Den sehr kleinen Flächen in Ballungsräumen wie Hamburg, Berlin oder München stehen vor allem in den ländlichen Räumen der östlichen Bundesländer sehr große Raumeinheiten gegenüber.

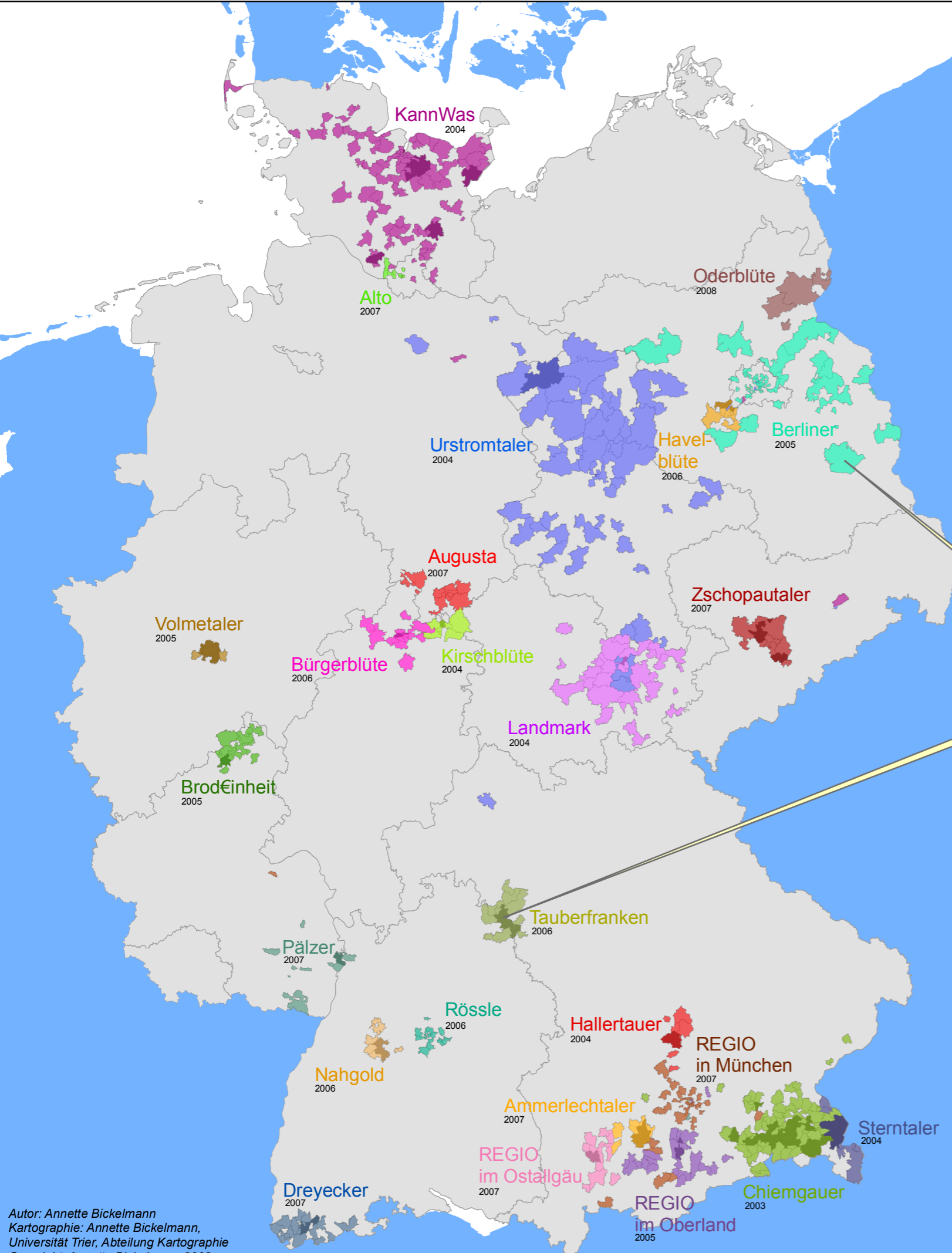
Aus diesem Grund bezieht sich die "Dichteaussage" dieser Karte nicht auf die absolute Anzahl von Akzeptanzstellen, sondern lediglich auf den Prozentanteil innerhalb einer Initiative.

Postleitzahlengebiete mit Regiogeld-Akzeptanzstellen

Staats- und Ländergrenzen

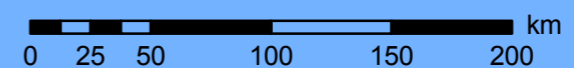
Urstromtaler Name einer Initiative

2005 Jahr der Erstausgabe



Autor: Annette Bickelmann
Kartographie: Annette Bickelmann,
Universität Trier, Abteilung Kartographie
Copyright: Annette Bickelmann 2008


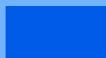



Quelle: Initiativen des Regiogeld e.V. (Januar 2008)



Regiogeld in Deutschland - 3

Verschiedenen Systemvarianten von Regiogeldern

Systemvarianten

-  eurogedecktes System
-  leistungsgedecktes System
-  parallel 2 Medien mit verschiedener Deckung
-  zunächst eurogedeckt, später leistungsgedeckte Variante
-  zeitweise anteilige Leistungsdeckung

Regiogeldsysteme mit Eurodeckung:


Das Geld gelangt in Umlauf durch den Kauf gegen Euro. Der Eurobetrag liegt als Deckung auf einem Vereins- oder Genossenschaftseigenen Bankkonto. In der Regel ist in diesem System die Möglichkeit für Unternehmer gegeben (unter Abzug einer Rücktauschgebühr, auch Regionalbeitrag genannt) Regio auch wieder in Euro zurückzutauschen.


Regiogeldsystem mit Leistungsdeckung:

Man könnte auch von einer Kreditdeckung reden. Anstelle eines Eurorücklagenkontos werden die umlaufenden Scheine hier durch Leistungsversprechen der Teilnehmer gedeckt. Die teilnehmenden Unternehmen erhalten ein ihrer Leistungsfähigkeit angemessenes Kontingent zur freien Verfügung und verpflichten sich im Gegenzug es mindestens in gleichem Umfang als Zahlungsmittel zu akzeptieren. Ein Rücktausch in Euro ist in diesen Systemen nicht möglich.

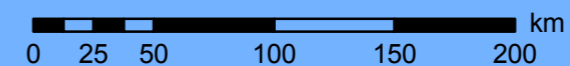
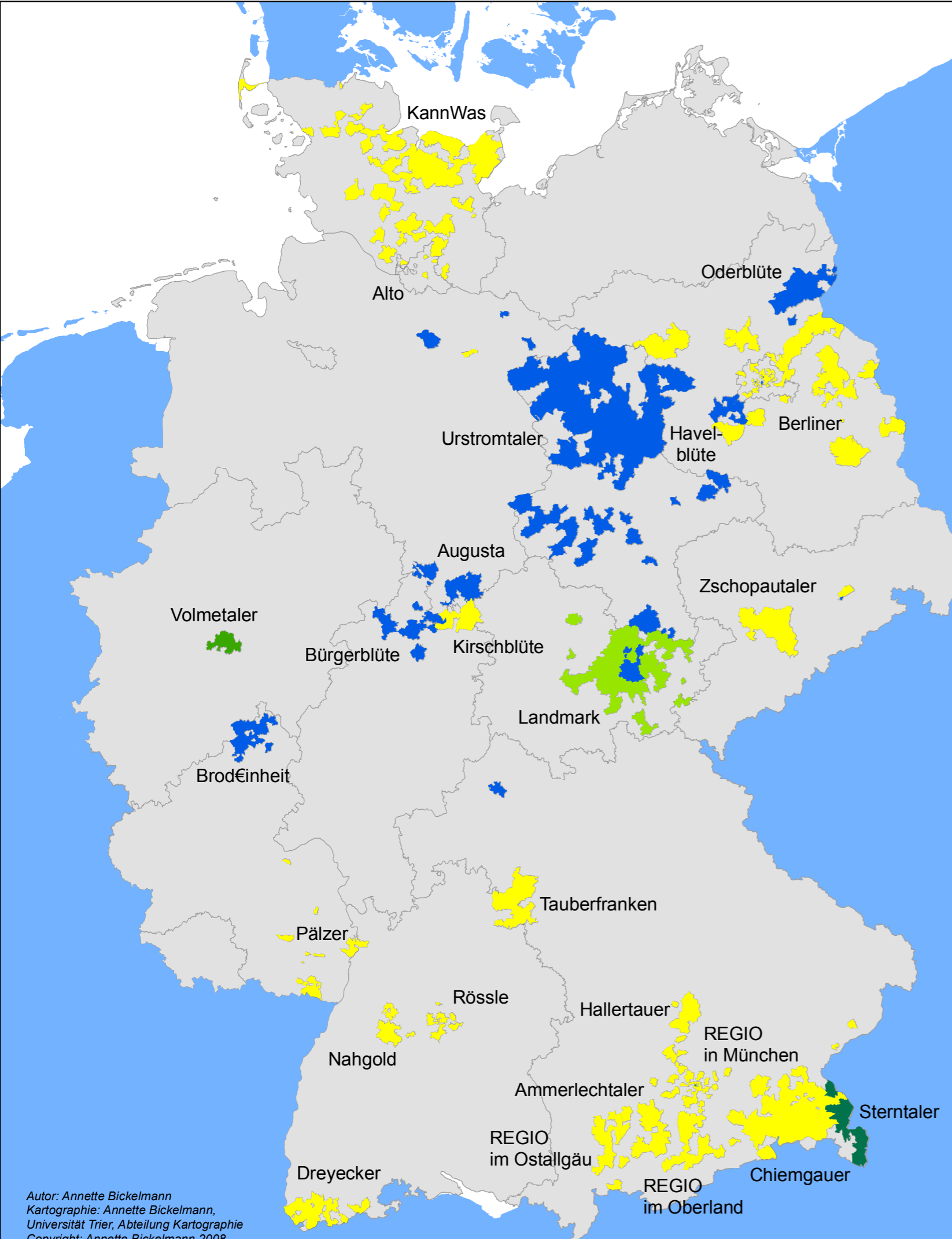
Systeme mit gemischter Deckung:

Elemente beider voran genannten Varianten werden kombiniert. Entweder indem eine Initiativen mehrere Medien (Gutscheine oder Schecks) verwendet, oder auch, indem beim Umtausch (eigentlich Euro in Regio) ein gewisser "Leistungsanteil" (beispielsweise in Form von Talenten, der Zeitwährung von Tauschringen) erlaubt ist.

 Postleitzahlengebiete mit Regiogeld-Akzeptanzstellen

 Staats- und Ländergrenzen

Urstromtaler Name einer Initiative



Regiogeld in Deutschland - 4

Verteilung der Akzeptanzstellen

Anzahl der Akzeptanzstellen von Regiogeld im jeweiligen PLZ-Gebiet

- 2 - 5
- 6 - 10
- 11 - 20
- 21 - 30
- 31 - 50
- 51 - 74

Systemvarianten

- eurogedecktes System
- leistungsgedecktes System
- parallel 2 Medien mit verschiedener Deckung
- zunächst eurogedeckt, später leistungsgedeckte Variante
- zeitweise anteilige Leistungsdeckung

Gebiete, in denen lediglich eine einzige Akzeptanzstelle besteht haben zur übersichtlicheren Darstellung kein eigenes Symbol erhalten.

Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Systemvarianten fällt auf, dass die Eurogedeckten Systeme in der Regel eher über "Zentren" verfügen.

Für Eurogedeckte Systeme ist es in der Regel etwas einfacher innerhalb kurzer Zeit eine höhere Akzeptanzstellendichte zu erreichen.

Das hängt vermutlich in erster Linie damit zusammen, dass die Schwelle zur Teilnahme aufgrund der eingeräumten Rücktauschmöglichkeit niedriger liegt als bei den leistungsgedeckten Systemen.

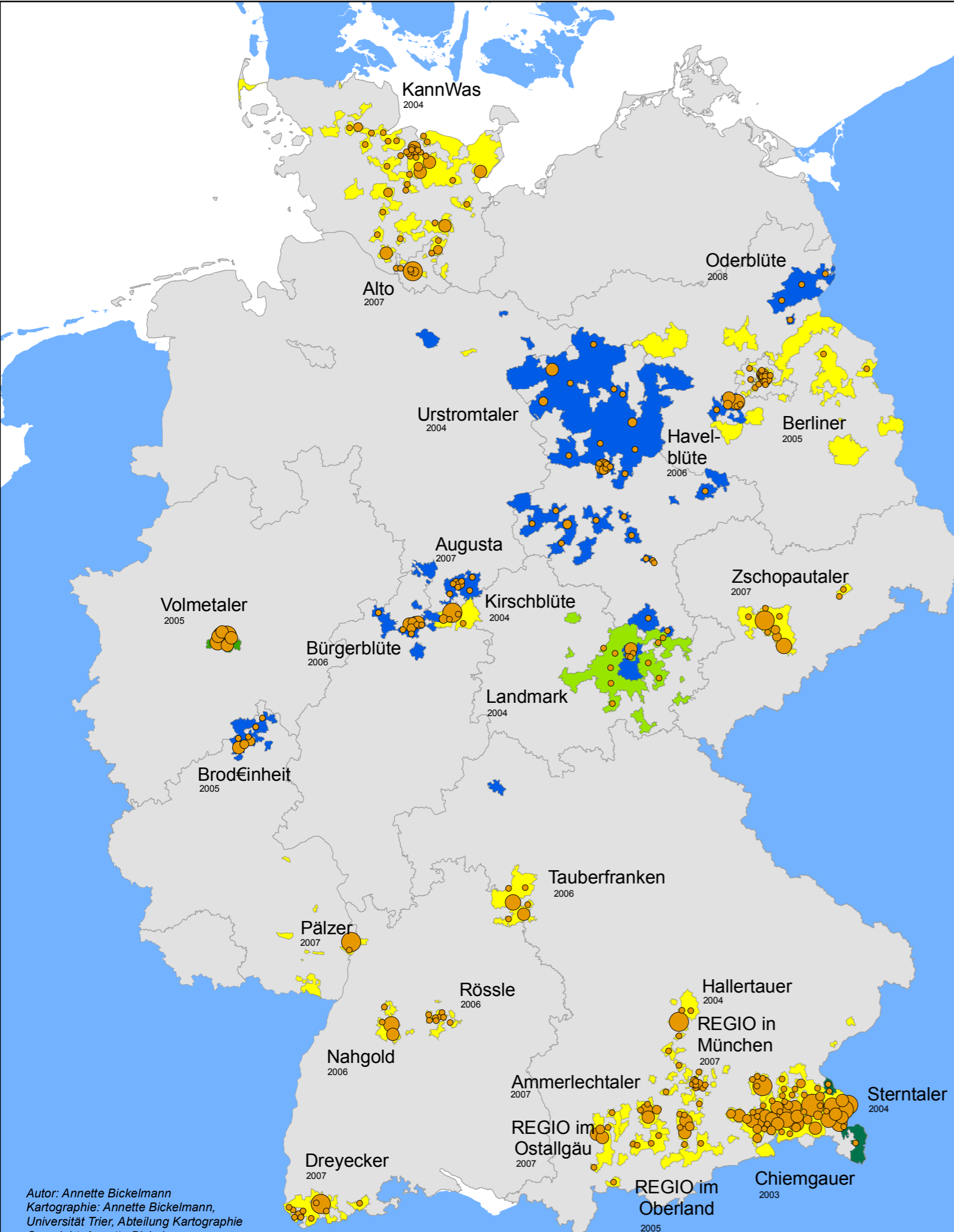
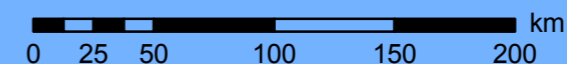
Eine flächige Dichte, wie sie insbesondere der Chiemgauer als älteste der Initiativen des Regiogeld e.V. aufweist, kann als ein Qualitätskriterium für eine erfolgreich zirkulierende Regionalwährung herangezogen werden, da durch eine gewissen Unternehmensdichte gerade eine Eurogedeckte Regionalwährung auch für die teilnehmenden Verbraucher erst richtig attraktiv wird.

In leistungsgedeckten Systemen ist die Unternehmensdichte zunächst zweitrangig, da hier in der Regel eine bargeldlose Verrechnung von Anfang an möglich ist und der Schwerpunkt ohnehin eher auf der Schaffung zusätzlicher Liquidität für die Region liegt.

— Staats- und Ländergrenzen

Urstromtaler Name einer Initiative

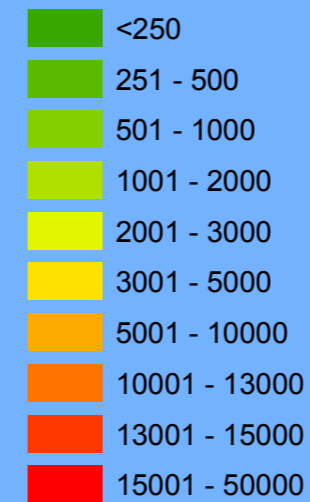
2003 Gründungsjahr einer Initiative



Regiogeld in Deutschland - 5

Einwohnerdichte in PLZ-Gebieten mit Regiogeld-Akzeptanzstellen

Einwohner pro km²



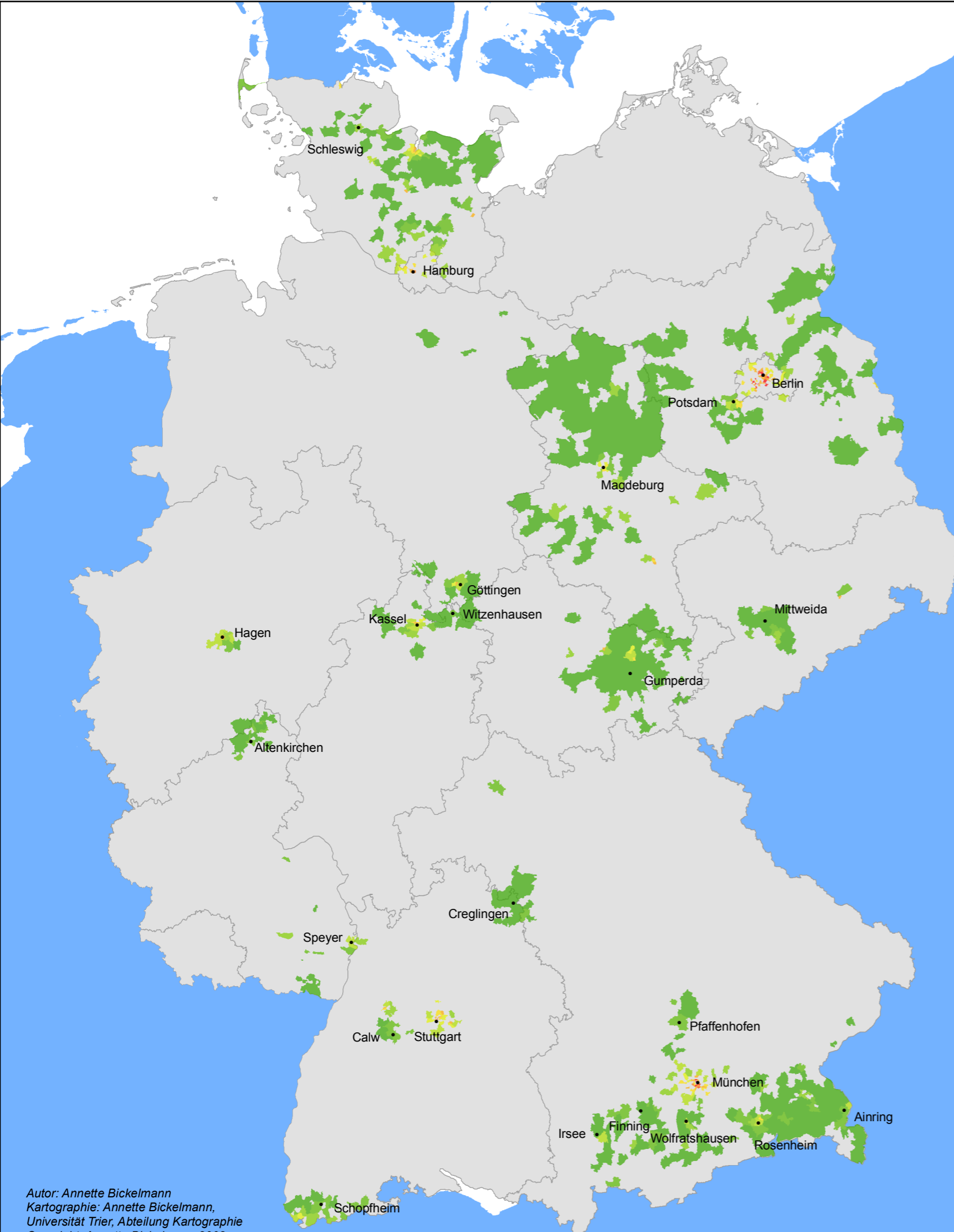
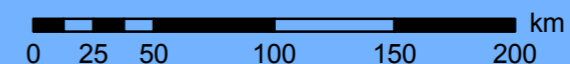
Regionalwährungen sind Instrumente einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Sie werden individuell an die bestehenden wirtschaftlichen Probleme einer Region angepasst. Daraus ergeben sich in Regionen unterschiedlicher Wirtschaftsstruktur zwangsläufig auch unterschiedliche räumliche Verteilungsmuster. Eine wichtige Variable ist die Einwohnerdichte.

Die nebenstehende Karte zeigt die Einwohnerdichte in den Gebieten, in denen bereits Akzeptanzstellen regionaler Währungen existieren.

Für die Darstellung wurde eine Klasseneinteilung in Anlehnung an die natürliche Klasseneinteilung bei Vorgabe von 10 Klassen gewählt. In der Darstellung wird deutlich, dass Regiogelder flächig zumeist in peripheren Gebieten mit geringer Einwohnerdichte zirkulieren, oder aber in Ballungsräumen wie Hamburg, Berlin, Stuttgart oder München.

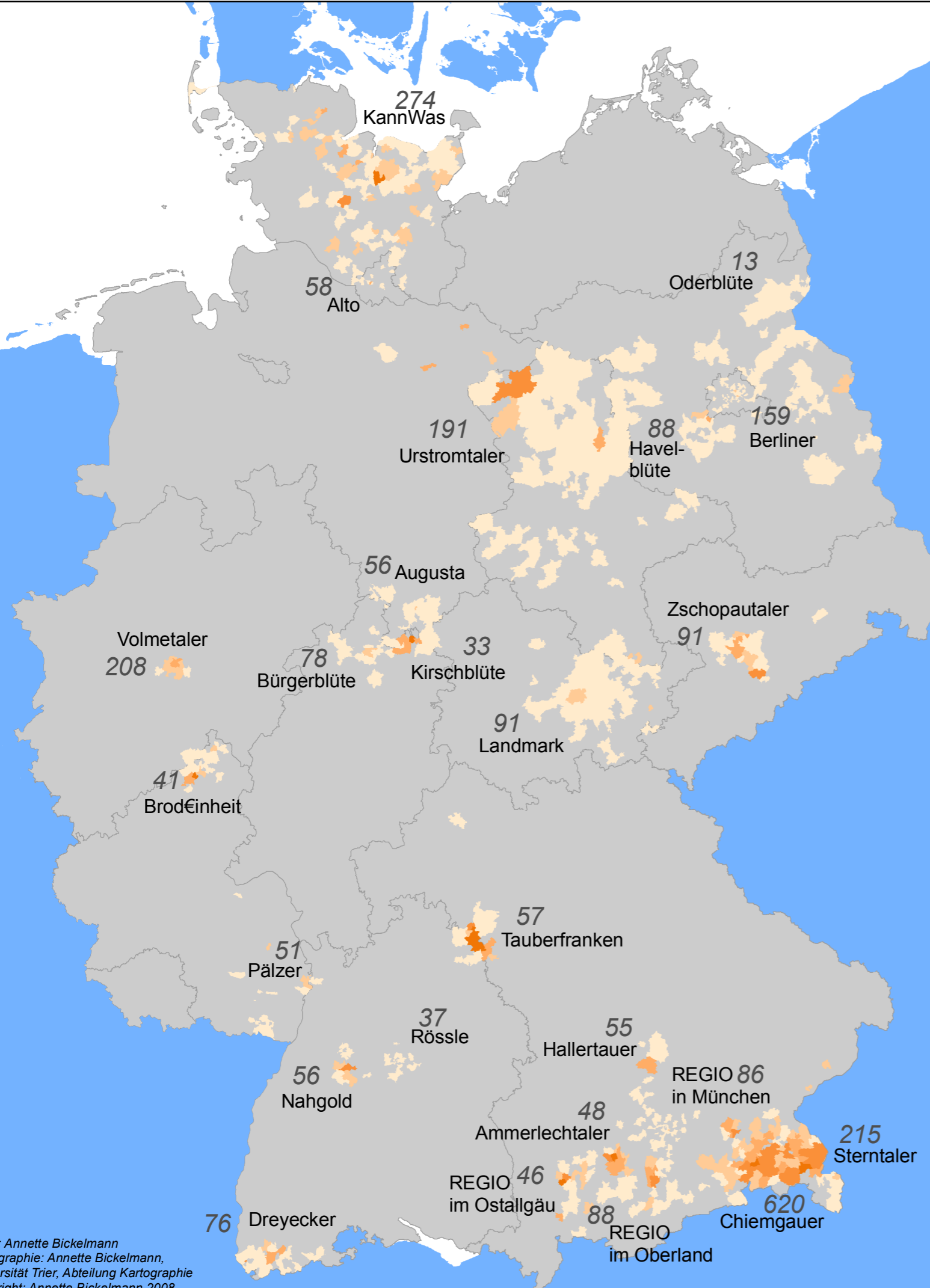
— Staats- und Ländergrenzen

Urstromtaler Name einer Initiative



Regiogeld in Deutschland - 6

Akzeptanzstellendichte



Akzeptanzstellen je Einwohner



Die Anzahl der Akzeptanzstellen pro PLZ-Gebiet in Relation zu den dort lebenden Einwohnern liefert einen ersten Anhaltspunkt darüber, wie weit die örtlichen Potenziale bereits erschlossen wurden. Ebenfalls denkbar wäre ein Vergleich mit der jeweiligen Gewerbedichte. Vergleichbare Daten lagen auf Ebene der 5-stelligen PLZ-Gebiete leider nicht vor.

Erwartungsgemäß zeigt sich auch hier, dass im Bereich der ältesten Regionalwährung des Verbandes, des Chiemgauer am ehesten von einer flächigen Dichte und damit von der weitestgehenden Nutzung der vorhandenen Potenziale die Rede sein kann.

— Staats- und Ländergrenzen

Urstromtaler Name einer Initiative

91 Gesamtanzahl der Akzeptanzstellen einer Initiative

